

ÖFFENTLICHE BESCHLUSSVORLAGE

Amt/Eigenbetrieb:
48 Fachbereich Bildung

Beteiligt:

Betreff:
Schulentwicklungsplanung für den Bereich der Grundschulen - Analyse der Schülerzahlen auf Grundlage der Schulstatistik zum 15.10.2016

Beratungsfolge:
10.11.2016 Schulausschuss

Beschlussfassung:
Schulausschuss

Beschlussvorschlag:
Der Schulausschuss beauftragt die Verwaltung unter Einbeziehung der städtischen Reservegebäude bedarfsorientierte schulorganisatorische Vorschläge für den Bereich der Grundschulen zu erarbeiten und diese den politischen Gremien zur Entscheidung vorzulegen.

Begründung

Allgemeiner Teil:

Mit Beschluss vom 12.05.2016 hat der Rat die Verwaltung u. a. beauftragt, die Entwicklung der Schülerzahlen zu beobachten und hieraus Vorschläge abzuleiten. Hinsichtlich des Bedarfs im gesamten Stadtgebiet hat die Verwaltung auf Basis der Schulstatistik zum 15.10.2016 folgende Einschätzung:

Die durch Zuwanderung bedingte Zunahme von Schülerinnen und Schülern (SuS) lässt sich nach wie vor für die nächsten Jahre nicht präzise prognostizieren.

Die vorläufigen Zahlen der amtlichen Schulstatistik zum 15.10.2016 weisen erneut einen Anstieg der Schülerzahlen in der Primarstufe auf 6.518 SuS (15.10.2015: 6.221 SuS) aus, der sich bei knapp 5% bewegt. Die allgemeine Entwicklung der letzten sechs Schuljahre ist aus der beigefügten Anlage 1 ersichtlich. Der aktuelle Abgleich von Prognosezahlen und Schulstatistik für das Schuljahr 2016/2017, bezogen auf die jeweilige Grundschule, ist aus der Anlage 2 ersichtlich.

Gegenüber dem Schuljahr 2015/2016 ist ein erkennbarer Anstieg von 297 SuS festzustellen. Bezogen auf die Klassenbildung gibt es hingegen lediglich eine Steigerung von 262 gebildeten Klassen auf jetzt 265 Klassen. Damit wird deutlich, dass die durchschnittliche Schülerfrequenz erkennbar angehoben wurde, in einigen Fällen sogar der Klassenfrequenzhöchstwert erreicht wurde.

Hinsichtlich der grundsätzlichen Einschätzung hat die Verwaltung in der Vorlage 0400/2016 in Form von Szenarien dargelegt, dass bei einer Steigerung bis zu 4% je Schuljahr die Schülerversorgung unter Berücksichtigung der derzeit genutzten Grundschulgebäude gesichert ist. Bei einer angenommenen Steigerung von 6% je Schuljahr ist die Schülerzahl 2017/2018 jedoch deutlich im Grenzbereich der errechneten Raumkapazitäten. Die Schülerversorgung wäre nur durch eine massive Ausweitung der Bustransporte zu Grundschulen mit noch freien Räumen zu erreichen. Zudem gäbe es keine Chance, die hohen durchschnittlichen Schülerfrequenzen zu reduzieren.

Bekanntermaßen wurden bereits im abgelaufenen Schuljahr zu den Grundschulen Freiherr-vom-Stein, Berchum und Volmetal Schülerspezialverkehre eingerichtet, um räumliche Engpässe in einzelnen Schuleinzugsbereichen, so auch in Wehringhausen und Haspe, zu vermeiden. Aus den bisherigen Erfahrungen ist deutlich geworden, dass die A quise zusätzlicher Buslinien aus Kapazitätsgründen bei den Anbietern kaum noch möglich ist. Angesichts dieser Gesamtentwicklung wird zusätzlicher Schulraum für den Grundschulbereich zu aktivieren sein.

Die Verwaltung wird in den nächsten Wochen unter Einbeziehung der vorhandenen Reservegebäude konkrete schulorganisatorische Vorschläge erarbeiten und diese den politischen Gremien vorstellen. Zu berücksichtigen sind dabei auch Notwendigkeiten im Bereich der Sekundarstufe I. In diesem Gesamtkontext ist ein organisatorisches Konzept zu entwickeln, das perspektivisch alle bisher erkennbaren Bedarfe umfasst.

Finanzielle Auswirkungen

(Bitte ankreuzen und Teile, die nicht benötigt werden löschen.)

- Es entstehen keine finanziellen und personellen Auswirkungen

gez.

Margarita Kaufmann
Beigeordnete

Verfügung / Unterschriften

Veröffentlichung

Ja

Nein, gesperrt bis einschließlich

Oberbürgermeister

Gesehen:

Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer

Stadtsyndikus

Beigeordnete/r

Die Betriebsleitung Gegenzeichen:

Amt/Eigenbetrieb:

48 Fachbereich Bildung

48 Fachbereich Bildung

Beschlussausfertigungen sind zu übersenden an:

Amt/Eigenbetrieb: **Anzahl:**

48

1